



ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKT 1890 Gemeindienstforum Mai 2009

Rotary Clubs Flensburg, Flensburg – Förde, Flensburg Nordertor
Clubübergreifendes gemeindienstlich–berufsdienstliches Projekt

LERNWERKSTÄTTEN

Das langfristig angelegte, schulbegleitende Projekt „Lernwerkstätten“ zur Verbesserung der Berufsfähigkeit von Hauptschülern und damit zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit ist auf Initiative der 3 Flensburger Rotary Clubs (Flensburg, Flensburg Förde und Flensburg Nordertor) an der Löhmannschule in Flensburg, einer Regionalschule mit bislang überwiegendem Anteil von Hauptschülern, am 04.03.09 eingerichtet worden.

Hintergrund:

Die heutige Arbeitswelt verlangt zunehmend hochqualifizierte Arbeitskräfte, die Initiative, Selbständigkeit und eigenverantwortliches Handeln zeigen. Viele Jugendliche mit geringen oder gar keinen Bildungsabschlüssen haben Schwierigkeiten, in der modernen Arbeitswelt ihren Platz zu finden.

Insbesondere Hauptschüler erfahren während ihrer Schulzeit zahlreiche Mißerfolge und Enttäuschungen. Mangelnde Lernerfolge verstärken ein negatives Selbstbild, das oft auch schon durch den allgemeinen sozialen Hintergrund geprägt wurde und unterhalten wird.

Ein schwaches Selbstwertgefühl verhindert die Entwicklung von Selbstvertrauen und Vertrauen auf die eigenen Fähigkeiten und führt zu Resignation und Perspektivlosigkeit. Vor diesem Hintergrund wurde ein schulbegleitendes Ausbildungsprogramm entwickelt, das den Hauptschülern Lern – und Erfahrungsräume eröffnen soll, in dem sie ihre Fähigkeiten erproben und Ich-Stärke, Selbstvertrauen und Erfolgszuversicht zurückgewinnen können, das Projekt „Lernwerkstätten“

Projektbeschreibung:

Das Projekt Lernwerkstätten soll die Jugendarbeitslosigkeit präventiv bekämpfen. Es setzt deshalb bereits 2 Jahre vor dem Schulabschluß d.h. in der 8. Schulklasse ein.

Ziel des Projektes ist es, die daran beteiligten SchülerInnen durch ein zweijähriges Praktikum z. B. in den Bereichen Holz, Metall, Gestalten (Malerei und Friseurhandwerk) auf ihr Berufsleben vorzubereiten.

Die SchülerInnen im 8. Und 9. Jahrgang werden wöchentlich 3 Stunden von einem Handwerksmeister / Ausbilder in dem jeweiligen Fachbereich praktisch angeleitet. Die Ausbilder werden von der Handwerkskammer, von der Kreishandwerkerschaft und von Flensburger Betrieben gestellt, damit ist sowohl handwerkliche als auch pädagogische Professionalität gewährleistet.

Die langfristig angelegte Ausbildung soll den Jugendlichen einen realistischen Einblick in die Arbeitswelt vermitteln, ihnen die Berufswahl erleichtern und sie auf die Anforderungen der Lehrzeit vorbereiten. Auf diese Weise, ergänzt durch Berufspraktika, soll erreicht werden, dass die SchülerInnen einen realistischen Berufswunsch entwickeln, die Fähigkeiten

erwerben, sich den Anforderungen des Arbeitslebens zu stellen und ihre Ausbildung mit einem qualifizierten Abschluß zu beenden.

Die gerade unter Hauptschülern so große Zahl von vorzeitigen Abbrüchen der Lehre soll so verringert werden.

Pro Lernwerkstatt sind bis zu 10 SchülerInnen beteiligt. Die Auswahl der SchülerInnen wird von der Klassenkonferenz vorgenommen, dabei entscheiden sowohl Bewertungen des bisherigen Verhaltens als auch der bisherigen Leistung über die Aufnahme in das Projekt. Die Teilnahme an der Lernwerkstatt ist freiwillig. Jede TeilnehmerIn und ihre/seine Eltern unterschreiben einen Vertrag, in dem sie sich zur Einhaltung von definierten Teilnahmebedingungen insbesondere von Verhaltensnormen verpflichten.

Die Lernwerkstatt findet außerhalb der Schulzeit statt, in Flensburg am unterrichtsfreien Mittwoch Nachmittag 13 – 16.00 Uhr.

Im ersten Jahr erfolgt eine Grundausbildung, ein Wechsel der Lernwerkstatt ist einmal möglich. Im zweiten Jahr wird die Ausbildung erweitert und stärker spezialisiert, sie findet zum Teil in außerschulischen Werkstätten statt.

Der Ausbildungsgang und -erfolg jeder Schülerin und jedes Schülers wird von den Ausbildern und der Schule fortlaufend dokumentiert und bewertet. Der Abschluß wird differenziert zertifiziert. Damit erhält der Absolvent ein bewerbungsrelevantes Zeugnis.

Schüler und Schülerinnen, die sich in den Lernwerkstätten bewähren, erhalten von den unterstützenden Gremien eine weitreichende Hilfe bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz („Lehrstellengarantie“)

Kostenträger sind die drei Flensburger Rotary Clubs, die Agentur für Arbeit sowie Sponsoren aus der Flensburger Wirtschaft.

Projektkoordinator: Dr. med. Henning Schmidt, RC Flensburg

Tel.: 0461/54890, E-Mail: schmidt-mhw@t-online.de

